



**Ehen werden im Himmel geschlossen**, heißt es. Wenn Mann und Frau am Altar vor Gott versprechen, sich zu lieben und zu ehren, bis dass der Tod sie scheide, wollen sie dieses Versprechen auch halten. Trotzdem scheitern auch christliche Ehen, und viele junge Paare trauen sich nicht. Warum? • **Die Künstlerin Regina Piesbergen** hat ihren Bilderzyklus zum „Credo“ der Lutherischen Theologischen Hochschule in Oberursel geschenkt. Anlässlich des Hochschultages stellte sie einem interessierten Publikum die Bilder vor. • **Patientenverfügungen** sind nach einem neuen Gesetz in Zukunft für Ärzte und Betreuer verbindlich. Die Unsicherheit, ob und wie man über das eigene Sterben verfügen könne, ist dadurch aber nicht aus der Welt.

## Editorial

### Liebe Leserin, lieber Leser,



einen breiten Raum nimmt in dieser Ausgabe der „Lutherischen Kirche“ das Thema Ehe ein.

Zweifelsohne ist kaum eine Institution in den letzten Jahrzehnten mehr ins Gerede gekommen als der sogenannte „Bund fürs Leben“.

In diesem Heft wird nicht unbedingt Neues gesagt werden, aber vielleicht gibt es doch für manchen Leser einen Denkanstoß. Doris Michel-Schmidt regt am Ende ihres Artikels dazu an, dass Sie, liebe Leserin und lieber Leser, sich gerne brieflich an einer eventuellen Diskussion des Themas beteiligen können. Dazu bitten wir Sie zu bedenken, dass der Raum in unserem Blatt begrenzt ist. Je kürzer Ihr Beitrag, desto größer die Chance, dass er ungekürzt erscheint. Wir haben in letzter Zeit Briefe erhalten, die mehr als eine Seite der *LuKi* ausmachen würden, was wirklich nicht zu bewerkstelligen ist.

Mit maximal 1 500 Zeichen (PC-Schrift) sind Sie bestimmt dabei.

Eine weitere Anregung haben wir ebenfalls für Sie bereit. In Kirchenblättern aus früheren Zeiten fällt auf, wie gern und reichlich private Anzeigen geschaltet wurden: nicht nur die offiziellen Todesanzeigen der Gemeinden und Kirchenvorstände, sondern auch familiäre Geburts- oder Heiratsanzeigen und Ähnliches mehr. Nicht nur, dass diese Sitte das Wissen voneinander förderte, es stellte auch eine Vertrautheit zwischen den Gemeinden und ihren Familien her, die „etwas hatte“. Weil wir mutmaßen, dass das fast gänzliche Schwinden solcher Anzeigen mit der Unsicherheit über die Preisgestaltung einer Anzeige zu tun hat, ist in diese Ausgabe eine Anzeigen-Muster-Beilage eingelegt.

Probieren Sie's doch mal!

Für diesmal grüßt Sie herzlich

Ihr 

## Inhaltsverzeichnis

Editorial / Inhalt .....	2
„Wort zum Leben“ .....	3
Neues aus der SELK .....	4-7
Glauben: Der Bund fürs Leben .....	8-11
In guten wie in bösen Tagen .....	8
Warum nicht heiraten? .....	10
Nachrichten .....	12
Zwischenruf .....	12
Wer war's? .....	13
Gesellschaft: Der mutmaßliche Wille des Patienten .....	14
Auf meinen Wegen .....	15
Personen .....	16-17
Buchtipps .....	17
Webtipps .....	17
Wie die Mari eine Bibel bekommen .....	18-19
Missionstermine .....	19
Terminkalender .....	19
Impressum .....	19
Anzeigen .....	20



## Hochschulfest 2009: der Gottesdienst, die Freunde und die Kunst



© Andrea Parrandier

Das diesjährige Hochschulfest der Lutherischen Theologischen Hochschule in Oberursel konnte mit einer besonderen Programmierung aufwarten: Es begann mit einem reichhaltigen Gottesdienst, der von den Dozenten und dem Ortspfarrer gestaltet wurde und in dem der Rektor, Prof. Dr. Gilberto da Silva, predigte.

Traditionell veranstaltet der Freundeskreis an diesem Tag auch seine Mitgliederversammlung. Der Freundeskreis finanziert weitenteils die Bibliothek der Hochschule, die Aus-

tauschstipendien mit den USA und Brasilien und die verschiedenen Publikationen der Fakultät. Er fördert studentische Angelegenheiten wie eine jährliche Studienfahrt und hilft, technische Ausrüstung anzuschaffen. In diesem Jahr wurden zwei langjährige Vorstandsmitglieder „in den Ruhestand“ verabschiedet: Walheide Redhardt (Oberursel) und Dr. Ulrich Rohrbach (Wiesbaden).

Für diese beiden konnten Martina Ruchert (Oberursel) und Peter Stolle (Frankfurt am Main) neu für die Mit-

arbeit im Vorstand gewonnen werden. Außerdem gehören dem Vorstand an: der Vorsitzende, Jörn Ziegler, Martin Stolper, Dr. Silja Joneleit-Oesch und Prof. Dr. Gilberto da Silva als Vertreter der Fakultät.

Nach der Mitgliederversammlung wurde die Vernissage von Regina Piesbergens Credo-Zyklus eröffnet: Die Künstlerin hat einen Bilder-Zyklus zum Apostolischen Glaubensbekenntnis geschaffen, den sie anlässlich des diesjährigen Hochschulfestes der Hochschule als Geschenk übereignete.

Die in der SELK-Gemeinde Rodenberg beheimatete Malerin gewährte den Festbesuchern Einblick in ihr Schaffen und erläuterte die einzelnen Bilder mit Bezugnahme auf biblische Textstellen. Die Kunstwerke werden nun als ständige Ausstellung in der Mensa der Hochschule zu sehen sein.

Regina Piesbergen hat mit abstrakten und gegenständlichen Zeichen und Symbolen die Credo-Aussagen illustriert und interpretiert. Jedes Bild ist zugleich eine Glaubensaussage in Farbe. Dieses ungewöhnliche und besondere Ereignis hat den Hochschultag sehr bereichert!

nach Dr. Silja Joneleit-Oesch



© LTH

## Kirchliche Nachrichten

► **Der Osten ist so säkularisiert wie kein anderer Teil Europas** In Deutschland steigt der Anteil der Bürger, die dem christlichen Glauben gleichgültig oder ablehnend gegenüberstehen. Das geht aus ersten Ergebnissen der Europäischen Wertestudie 2009 hervor, die der deutsche Forschungsleiter, Prof. Wolfgang Jagodzinski (Köln), gegenüber Welt Online (Berlin) bekannt gegeben hat. Der Anteil der Atheisten im Westen ist der Studie zufolge seit der Jahrtausendwende von 4 auf etwa 7 Prozent gestiegen. Hinzu kommen 36,5 Prozent, für die „Kirche“ nicht wichtig ist. 1981 lag dieser Wert noch bei 30 Prozent. Im Westen besucht jeder Fünfte mindestens einmal im Monat einen Gottesdienst, im Osten nicht einmal jeder Zehnte, so die Studie. Sie ergab ferner, dass sich mehr als drei Viertel der Bürger in den neuen Bundesländern als nicht religiös bezeichnen. Auch wenn ein Vergleich der internationalen Ergebnisse erst Ende des Jahres möglich sein werde, könne man jetzt „schon mit ziemlicher Sicherheit“ sagen, dass der Osten Deutschlands hinsichtlich der Säkularisierung wieder an erster Stelle in Europa stehen werde, so Jagodzinski. nach idea

► **Missionsdirektor Lüdemann wurde 70** Der frühere Direktor des Evangelisch-lutherischen Missionswerkes in Niedersachsen, Ernst-August Lüdemann, feierte am 13. August seinen 70. Geburtstag. Er leitete bis zum Juni 2003 rund 14 Jahre lang das Missionswerk mit Sitz in Hermannsburg bei Celle. nach epd

► **Berliner Johannesstift übernimmt Caritas-Heime in Hannover** Die bundesweit erste Übernahme sechs insolventer katholischer Einrichtungen durch einen evangelischen Träger ist nach wochenlangen Konflikten besiegelt. Das Evangelische Johannesstift in Berlin wird rückwirkend zum 1. August 90 Prozent der Gesellschaftsanteile der Caritas Seniorendienste Hannover

gmbH übernehmen, sagte der Vorsteher des Johannesstifts, Martin von Essen, im August vor Journalisten in Hannover.

Mit 10 Prozent bleibe der Caritasverband Hannover weiter Gesellschafter. Mitarbeitervertreter kritisierten die Übernahme, da die Beschäftigten mit Lohnkürzungen bis zu 13 Prozent rechnen müssen. nach epd

► **800 Gäste erleben Tauffest direkt an der Weser** Bei einem großen Tauffest an der Weser sind im August in Rinteln 47 Kinder getauft worden. Für das Ritual auf einer Wiese direkt am Fluss mit rund 800 Angehörigen und Gästen war am Abend zuvor Wasser aus der Weser geschöpft worden, sagte der evangelische Superintendent Andreas Kühne-Glaser dem epd. Dabei gehe es auch darum, eine Verbindung zur Heimat zu schaffen. „Weserwasser ist nichts Heiliges“,



© bfi pixello

sagte der Superintendent: „Aber die Familien werden immer erzählen: Unser Kind ist mit Weserwasser getauft.“ Fünf lutherische und eine reformierte Kirchengemeinde aus Rinteln und Umgebung hatten zuvor rund 350 Gemeindeglieder angeschrieben, deren Kinder bis zu elf Jahren noch nicht getauft waren. „Wir hätten siebzig oder achtzig Kinder taufen können“, erläuterte Kühne-Glaser: „Aber mehr als 50 konnten wir organisatorisch nicht bewältigen.“ nach epd

## Zwischenruf

Die Zahl der Nichtchristen in Deutschland steigt weiter von hohem Niveau aus. Warum gelingt hier nicht im Ansatz eine Trendwende, liest man doch so oft von ermutigenden Beispielen? Klar, eine Erweckung in Deutschland liegt im Zuständigkeitsbereich des Heiligen Geistes, und wir sollten nicht aufhören, ihn darum zu bitten.

Aber auf unserer menschlichen Seite denke ich über zwei Bereiche nach: Gehen wir Christen wirklich noch davon aus, dass nur ins Reich Gottes kommt, wer von Neuem geboren wird aus Wasser und Geist, und dass, wer nicht glaubt, verdammt sein wird? Angesichts der vorliegenden Zahlen ist dies ja ein furchtbarer Gedanke, der eigentlich nicht zu Ende zu denken ist. Man wünschte, es wäre anders, und die Versuchung ist groß, dass wir uns wieder einmal die Heilige Schrift zurechtbiegen und am Ende doch alle Menschen irgendwie gerettet werden. Dann könnten wir

die Leute ja auch in Ruhe lassen mit unseren jahrtausendealten Ideen und unser beschauliches und überschaubares christliches Vereinsleben pflegen. Der andere Gedanke berührt die Naturwissenschaften. Wir Theologen haben uns die überaus elegante Wendung zurechtgelegt, dass die Bibel kein naturwissenschaftliches Buch sei. Stimmt ja auch! Und unsere Gemeinden würden sich sehr wundern, wenn sie anstelle der Predigt einen Vortrag über Astronomie zu hören bekämen. Aber unsere nichtchristlichen Mitmenschen können mit solcher Antwort gar nichts anfangen, denn ihre religiöse Unmusikalität ist weithin mit populärwissenschaftlichen Argumenten begründet. Ich behaupte, dass wir Christen uns viel mehr noch mit den Natur- und Humanwissenschaften beschäftigen müssen, um geistlich sprachfähig zu werden und die Menschen gedanklich dort abzuholen, wo sie sind.

Hans-Jörg Vogt

oder Schweden standen als Offiziere in seinem Dienst. So genehmigte er ihnen den Bau von Kirchen und Pfarrhäusern für ihre Konfession. 1730 wurde die erste Kirche für die deutschen Lutheraner geweiht. Es war ein schlichter Holzbau. Später konnten die Lutheraner repräsentative Gebäude errichten. Von ihnen ist nur noch die deutsche Kirche und deren Pfarrhaus erhalten, immerhin prächtige klassizistische Bauten, lange genutzt von der kommunalen Verwaltung.

Vielleicht wird Gott eines Tages die Gemeinde anwachsen lassen wie an anderen Orten in Russland? Vielleicht ist dann der Diakon Sjatikov zum Pastor ordiniert, wird diese Gemeinde leiten, und seine Frau mit inzwischen wieder hergestellter Gesundheit wird ihn dann tatkräftig unterstützen? Noch ist das eine Vision. Jedoch, wenn Gott es will, ist sie keineswegs unrealistisch!

Wenn Sie die Ingrische Kirche und ihre missionarische Arbeit unterstützen wollen, vermittelt das Pfarramt der St. Johannis-Gemeinde Köln gern.

Albrecht Adam, Köln

## Lutherische Kirchenmission

Missionsveranstaltungen  
(Missionsfeste\*) 2009

- 3. bis 6. September: Farven\*, Saar-Pfalz\*, Wittingen\*
- 8. September: Bremen
- 13. September: Rodenberg\* mit Stadthagen, Minden, Hameln
- 20. September: Essen\*
- 27. September: Kaiserlautern\*
- 10. und 11. Oktober: Widdershausen
- 25. Oktober: Lachendorf
- 1. November: Nettelkamp\*
- 8. November: Groß Oesingen

Angaben ohne Gewähr

Die jeweils aktuellen Termine finden Sie auch in **Gehet hin!** (Missionsblatt) und im Internet: [www.mission-bleckmar.de](http://www.mission-bleckmar.de)



## Terminkalender

### September

- 4. bis 6. September: SELK: Supervision für aktive Pfarrfrauen in Bleckmar
- 4. bis 6. September: Sprengel West: Kampf um die Kuhglocke in Duisburg
- 4. bis 6. September: Hessen-Nord: Jugendmitarbeitergremium
- 4. bis 6. September: Niedersachsen-Süd: Jugendmitarbeitergremium in Celle
- 6. bis 20. September: Missionarische Woche (Sendfahrt) in Hannover
- 6. September: SELK: Diakoniegottesdienste
- 10. September: Rheinland: Pfarrkonvent in Siegen
- 11. und 12. September: SELK: Kirchenleitung in Hannover
- 12. September: Sprengel West: Konfirmandentag in Radevormwald
- 13. September: Niedersachsen-Ost: Sängerfest in Uelzen
- 18. bis 20. September: SELK: 24. Tagung der Bezirksbeauftragten für Kindergottesdienst in Kassel
- 19. September: Hessen-Nord: 1. Bezirksgemeindetag in Baunatal
- 19. September: Niedersachsen-West: Lektorenschulung in Bleckmar
- 19. und 20. September: Sprengel Ost: Sängerfest in Dresden
- 22. bis 24. September: Hessen-Nord: Pfarrkonvent in Zeil (Main)
- 23. und 24. September: Sachsen-Thüringen: Pfarrkonvent in Plauen
- 25. bis 27. September: Sprengel West: Jugendmitarbeitergremium in Oberhausen
- 26. September: Hessen-Süd: Frauentreffen in Wiesbaden
- 27. September: Sprengel West: Kirchenmusikfest in Borghorst
- 27. September: Niedersachsen-Süd: Sängerfest in Celle

Weitere Termine finden Sie im Internet unter [www.selk.de/Termine](http://www.selk.de/Termine)

## Impressum

### LUTHERISCHE KIRCHE

Kirchenblatt der Selbständigen  
Evangelisch-Lutherischen Kirche  
(SELK)

40. Jahrgang

#### Herausgeber

Selbständige Evangelisch-Lutherische Kirche  
Schopenhauerstraße 7, 30625 Hannover

#### Druck und Verlag

MHD Druck und Service GmbH  
Harmsstraße 6  
29320 Hermannsburg  
Telefon (0 50 52) 91 25-0  
Telefax (0 50 52) 91 25-22  
Sparkasse Celle (BLZ 257 500 01) 055 599 161

#### Gestaltung

tjulipp agentur, Hermannsburg

#### Redaktion

Pfarrer *Detlef Budniok*, Chefredakteur  
(Editorial; Personen; Leserbrief; „Wer war's?“)  
Friedewaldstraße 21, 26835 Hesel  
E-Mail: [Hesel@selk.de](mailto:Hesel@selk.de)  
*Gottfried Heyn*, Referent im Kirchenbüro  
(Neues aus der SELK)  
Postfach 69 04 07, 30613 Hannover  
E-Mail: [Heyn@selk.de](mailto:Heyn@selk.de)  
*Doris Michel-Schmidt*  
(Glauben; Gesellschaftsthemen; Buchtipps)  
Zum Sonnerhauf 13, 35799 Merenberg  
E-Mail: [Micheldoris@web.de](mailto:Micheldoris@web.de)  
Kirchenrat *Michael Schätzel*  
(Wort zum Leben; Amtliche Bekanntmachungen;  
Auf meinen Wegen; Webtipps)  
Postfach 69 04 07, 30613 Hannover  
E-Mail: [Schaetzel@selk.de](mailto:Schaetzel@selk.de)  
Bischof *Hans-Jörg Voigt*  
(Glauben; Nachrichten und Zwischenruf)  
Münchhausenstraße 11, 30625 Hannover  
E-Mail: [Bischof@selk.de](mailto:Bischof@selk.de)

#### Anzeigenpreis

Pro mm einspaltig € 1,-,  
zuzüglich 19% MWSt.

#### Anzeigen-Annahmeschluss

Zehnter Tag des Vormonats

#### Bezugspreise

Im Sammelbezug € 2,- je Ausgabe (jährlich € 23,80; halbjährlich € 11,90). Einzelbezug  
Inland € 2,50 (jährlich € 29,80) inkl. 7% MWSt.

Abbestellungen sind möglich bis zum 31. Dezember eines Jahres. Voraussetzung ist, dass spätestens drei Monate vor dem Termin die Abbestellung beim Verlag vorliegt.

#### Redaktionsschluss

Erster Tag des Vormonats

#### Abonnements und Anzeigen

MHD Druck und Service GmbH

#### Internet

[www.Lutherischekirche.de](http://www.Lutherischekirche.de)

#### Beilage

Vierteljährlich liegt „füreinander“ (Diaspora-  
werk) als Nebenblatt bei.

#### Titelbild

Wolken-Herz am Himmel.  
Foto: knipseline | pixelio

Gedruckt auf umweltfreundlichem FSC-Papier



Ich denke doch, dass **jedermann**  
mit einem **Baustein** helfen kann.



## LUTHERISCHE STUNDE

Postfach 11 62, D-27363 Sottrum  
Telefon (0 42 64) 24 36, Fax 24 37  
[www.lutherischestunde.de](http://www.lutherischestunde.de)

**Mittwoch, 19.43 bis 19.58 Uhr (MEZ)**  
im deutschsprachigen Programm  
der „Stimme Russlands“  
Mittelwelle 1323 kHz (227 m), 1215 kHz (247 m)  
Kurzwelle 12010 kHz (25 m), 7330 kHz (41 m)

2. September:

**Wahlen, nichts als Wahlen –  
und was danach?**

Dr. Horst Neumann

9. September:

**Mit Demenz im Gottesdienst**  
Amt für Gemeindedienst

16. September:

**Gemeinsam lässt sich's besser  
loben**

Manfred Weingarten

23. September:

**Der schwierige Mitmensch**  
Christiane Pohl

30. September:

**Sonntags geh ich zur Kirche –  
und was machst du so?**

Konrad Uecker



### KIRCHE INFORM Band 3

Gruppen und Kreise  
in der Gemeinde  
Anregungen für  
ihre Leitung und  
Begleitung aus dem  
Theologischen Fern-  
kurs der SELK (TFS)  
84 Seiten, 4,50 €

außerdem erhältlich:  
Band 1: Helge Dittmer:  
KINDERBIBELWOCHE

ALS MISSIONARISCHE CHANCEN FÜR DIE  
GEMEINDE, 50 Seiten, 4,- €

Band 2: Ullrich Volkmar: **EINÄSCHERUNG  
UND URNENBESETZUNG**, 24 Seiten, 3,- €

Bestellungen an:  
SELK, Postfach 69 04 07, 30613 Hannover,  
Telefax: (05 11) 55 15 88, E-Mail: [selk@selk.de](mailto:selk@selk.de)



Mitarbeiterinnen mit Leiterin und Pastor im April 2009

## Diakoniekollekte (SELK) 2009

für die **Arbeitsloseninitiative  
Senioren- und Familien-  
betreuung** in der St. Trinitatis-  
gemeinde Weigersdorf (SELK).

Seit 2005 werden in diesem Arbeits-  
zweig der Gemeinde Hartz-IV-Empfänger und ehrenamtliche Helfer beim Besuchsdienst begleitet,  
der oft eine spürbare Entlastung in den Nöten des Alltags für die seither ca. 100 Besuchten/  
Betreuten bedeutet. Zudem kommen alle Beteiligten mit der christlichen Botschaft und dem Leben in der Kirchengemeinde in Berührung.  
Die Kirchenleitung der SELK würdigt mit der Vergabe der Kollekte ein Beispiel nichtinstitutioneller Gemeindediakonie und hilft, dass  
die Arbeit in Weigersdorf (mtl. ca. 1000,- €) weitergehen kann.

### Weitere Informationen ...

... gibt es über das Pfarramt in  
Weigersdorf (SELK), Mail: [weigersdorf@selk.de](mailto:weigersdorf@selk.de) / ☎ 035 932 / 31 181.

SELBSTÄNDIGE EVANGELISCH-LUTHERISCHE KIRCHE  
SPRENGEL WEST

**60 Jahre  
St. Johannis-Gemeinde**

**Steinfurt-  
Borghorst**  
27.9.2009

Thema:  
**Wie herrlich  
ist dein Name  
in allen Ländern**  
Psalm 6,2

**15.30 Uhr**  
Geistliche Chormusik  
St. Marien-Kirche  
Familienprogramm  
am Vormittag

**KIRCHENMUSIKFEST**

## „Frühes Christentum im Südosten der Türkei“

Studienreise vom 7. bis 15. Mai 2010

Leitung: Pfarrer i. R. Hartmut Bartmuß,  
Bielefeld

Der nur wenig bekannte Südosten der Türkei  
beherbergt eine Vielzahl antiker, biblischer  
und mittelalterlicher Stätten, die einen Besuch  
lohnend: so unter anderem Harran (Abraham),  
Tarsus (Paulus), Antiochien, ein armenisches  
Dorf am Fuß des berühmten Musa Dagh,  
Region Tur Abdim, wo heute nur noch wenige  
syrisch-orthodoxe Christen leben (unter  
anderem Kloster Mor Gabriel), Seleuza, wo  
Paulus seine 1. Missionsreise begann,  
Auffahrt zu den Resten des Simeonklosters  
und vieles mehr.

Abflugmöglichkeiten: 10 Personen ab Berlin,  
20 Personen ab Frankfurt am Main,  
Gemeinsamer Weiterflug ab Istanbul nach  
Adana. Reisepreis ca. 1250 Euro pro Person  
im Doppelzimmer. Weitere Möglichkeiten  
werden nach Anfrage geprüft.

Interessenten werden gebeten, alsbald bei  
Pfr. i. R. Hartmut Bartmuß, Tribünenweg 2,  
33649 Bielefeld, Telefon (05 21) 7 84 50 80,  
Fax 7 84 50 79, E-Mail [kph.bartmuss@gmx.de](mailto:kph.bartmuss@gmx.de)  
detaillierte Informationen abzurufen.

### Stiften helfen – Hilfe stiften

Stiftung zur Sicherung  
der Versorgung kirchlicher  
Mitarbeiter der SELK

Evangelische Kreditgenossen-  
schaft eG, Filiale Hannover  
Konto: 0 619 400  
Bankleitzahl: 250 607 01



### „zur Sache:“

– eine Falblattreihe des  
Amtes für Gemein-  
dienst – Texte zum Lesen,  
Nachdenken,  
Weitergeben ...

... als Verstehens- und  
Gesprächshilfe  
Stückpreis: 5 Cent.

Info und Bezug:  
Afg, Postfach 69 04 07,  
30613 Hannover,  
Internet: [www.afg-selk.de](http://www.afg-selk.de)

Je-  
der  
EURO  
ein  
stärker  
Schritt!



Die **S.T.A.A.K.-Stiftung** ist durch das Jugendwerk  
der Selbständigen Evangelisch-Lutherischen  
Kirche (SELK) gegründet worden. Die Stiftung  
fördert ehrenamtliche Einsätze und insbeson-  
dere sozial-diakonische Freiwilligendienste  
von Jugendlichen, vor allem im Freiwilligen  
Sozialen Jahr in der Trägerschaft der SELK.

Die **S.T.A.A.K.-Stiftung** strebt für ihre Zwecke ein Stiftungskapital von 600 000 Euro an.  
Kleinere und größere Zustiftungen sind herzlich erbeten und willkommen:  
**S.T.A.A.K.-Stiftung**, Bank für Sozialwirtschaft, Konto 375 0641 064, Bankleitzahl  
700 205 00, Verwendungszweck: „Zustiftung“.

Weitere Informationen: [www.staak-stiftung.de](http://www.staak-stiftung.de)